SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/1

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/2

# Vierundvierzigster Jahresbericht

über die

# Realschule mit Progymnasium

zu

# Reichenbach i. V.

---

## Einladungsschrift

für

Die öffentlichen Prüfungen am 14. und 15. März

und

Die Entlassungsfeier d. 16. März 1894.

Im Namen des Lehrerkollegiums
veröffentlicht von
Dr. phil. H. Jacobi, Direktor.

Reichenbach i. V.
Buchdruckerei von Haun & Sohn.
1894.

94. Progr.-No. 580.

Saxon. II.
1,83=

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/4

# I. Chronik.

Zum vorigen Programm ist noch nachzutragen, dass am 27. Januar, als am Geburtstag S. M. des Kaisers Wilhelm II. die übliche Schulfeier stattfand. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer c. r. m. **Rudolph.** Der Redner, der über das Thema: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist", sprach, führte etwa folgendes aus:

„Von zwei der bedeutendsten Geburtstagsfeste kommen wir her, von der des Weltenheilands und der des neuen Jahres. Zwar nicht dem Könige des Himmels, aber doch einem gewaltigen Kaiser dieser Erde, nicht einem verschleierten, stummen Kinde, aber einem lebensstarken Helden gilt die heutige Feier.

Was überreichen aber wir, die Unterthanen, dem Kaiser als bestes Geburtstagsgeschenk? Das Gelöbnis, die Mahnung treu zu halten: „Gebet dem Kaiser etc."

I., Gebet dem Kaiser den Tribut der Achtung und des Gehorsams! Je mehr der Umsturz am Throne rüttelt, um so fester müssen wir ihn bauen und gründen helfen. Je tiefer er den Herrscher von Gottes Gnade in den Staub ziehen möchte, um so höher müssen wir ihn durch Achtung und Treue stellen. Im Kampfe des Lebens und der Parteien sollt ihr, die heranwachsende Jugend, eure Kaisertreue bethätigen in Wort, mit der That, mit dem Tode, wenn es nötig ist.

Gebet diesen Zoll aber auch freiwillig und gern! Wir seufzen nicht mehr unter einer Fremdherrschaft. Wir haben einen eignen deutschen Kaiser. Die Hoffnung unserer Väter ist für uns Wirklichkeit geworden. Wir haben ein einiges Deutschland. Wir haben einen reichstreuen Sachsenkönig. Darum gebt gerne! Nur freiwillig gegeben hat das Geschenk der Treue einen Wert.

II., Gebet Gott, was Gottes ist! Christentum und Patriotismus dulden sich nicht etwa nur neben einander. Der christliche Glaube fordert, veredelt, vertieft die Liebe zum Vaterlande.

Was aber Gott an Kaisers Geburtstag gebührt, ist Dank und Bitte; Dank, dass er uns gegeben hat einen milden Kaiser, einen gerechten Herrscher, einen Schirmherrn des Friedens, einen frommen Kaiser; Bitte für unser Volk, für das Kaiserhaus, für den Kaiser selbst.

Was von Gebeten aus dem Meere des deutschen Volkes heute hinaufsteigt zu Gottes Himmel, möge sich droben sammeln zu Wolken, aus denen reichlicher Segen niederströme auf unseren teuren deutschen Kaiser!"

Am 24. März fand die Entlassung der Abgehenden in feierlicher Weise statt. Der Direktor gab den scheidenden Schülern im Anschluss an das Bibelwort: „Dein Lebelang habe Gott vor Augen u. s. w." Segenswünsche mit auf den Weg, die in den Worten ausklangen: Drei Worte sind es, die Ihr Euch für Euren Lebensweg ins Herz schreiben mögt: Festigkeit, Frohmut und Frömmigkeit. Den Gefahren und Lockungen gegenüber Festigkeit, im Thun, Arbeiten und Wirken allzeit einen rechten und gerechten Frohmut, und immer in Freude und Glück, in Trübsal und Leiden Frömmigkeit! Die seien Euch Wanderstab, Bündel und Zehrpfennig auf Eurem Lebenswege!

Das neue Schuljahr begann am 10. April mit der Aufnahme von 42 Schülern, von denen 34 nach Kl. VI und 8 nach Kl. V gesetzt wurden; 4 der Prüflinge mussten für dies Jahr noch abgewiesen werden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/5

Die erste öffentliche Veranstaltung der Schule im neuen Jahre war die Feier des Geburtstags Sr. M. des Königs Albert; in Übereinstimmung mit den übrigen Schulen der Stadt wurde dieser festliche Tag durch eine Vorfeier Sonnabend, den 22. April, begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. **Sauerstein** über die altenglische Tierfabel.

„Nachdem der Vortragende der Bedeutung des Tages gedacht hatte, sprach er über die Geschichte der altenglischen Tierfabel. Der Inhalt der Rede ist kurz folgender: Es ist eine eigentümliche Thatsache, dass im Mittelalter die Tierfabel in der englischen Litteratur eine nur geringe Beachtnng gefunden hat. Die Ursache hierfür ist in der politisch bewegten Zeit zu suchen. Als infolge der Überbrückung der Kluft zwischen Normannen und Einheimischen das Nationalgefühl eine Steigerung und die englische Litteratur einen kräftigen Aufschwung erfuhr, der in Chaucer gipfelte, begann auch die Beteiligung Englands an der Bearbeitung der Fabel. Doch war man auch in der ältesten Zeit der englischen Litteratur mit der Fabel nicht ganz unbekannt, was die lateinischen Fabeln bezeugen, deren sich die englischen Geistlichen des 12. und 13. Jahrhunderts in ihren Predigten bedienten. Das Vorhandensein einer englischen Fabelsammlung in der frühesten Zeit wird bezeugt durch Marie de France, welche in dem Schlusswort der von ihr verfassten französischen Fabelsammlung behauptet, jene englische Version, die dem König Alfred zugeschrieben wird, als direkte Vorlage gehabt zu haben. Auch eine lateinische Fabelsammlung spricht von dieser englischen Übersetzung des Königs Alfred, doch wird deren Existenz bestritten. In englischer Sprache sind vor Chaucer eine Anzahl Tierfabeln z. T. in musterhafter Weise bearbeitet, die meist in andere Werke eingelegt sind. Mit Chaucer, der in seinen Canterbury Erzählungen den jovialen Nonnenpriester jene wohlbekannte prächtige Fabel vom Fuchs und Hahn erzählen lässt, beginnt eine neue Periode in der Bearbeitung der Fabel. Wie er auf allen Gebieten, in denen er thätig war, bahnbrechend und fördernd wirkte, so auch hier. Von seinen Schülern ist besonders Lydgate zu nennen, von dem ausser einigen einzelnen Fabeln auch ein Bruchstück einer Aesopübersetzung erhalten ist. Auch unter dem Einflusse Chaucers oder vielleicht noch mehr unter dem Lydgates steht William Caxton, der in seiner Geschichte von Reynard dem Fuchse eine Übersetzung des niederländischen Reinart lieferte. Von ihm stammt auch eine Aesopübersetzung, die jedoch ohne poetischen Wert ist. Während jetzt in der Bearbeitung der Fabel eine jahrhundertelange Pause in der englischen Litteratur eintritt, hat Schottland in der sogenannten altenglischen Periode in Robert Henrysone noch einen bedeutenden Fabeldichter hervorgebracht. Wie der grosse Fabeldichter Frankreichs, Lafontaine, hat er es verstanden, die Fabel in das Reich der Poesie zu erheben und sie neben anderen Dichtungsarten zur Selbständigkeit zu bringen."

In der ersten Woche des Mai fand eine ausserordentliche Reifeprüfung statt. Der Geometer H. G. Weller aus Greiz war behufs Erlangung des Reifezeugnisses einer Realschule von dem H. Ministerium an unsere Anstalt gewiesen und der Direktor derselben zum Prüfungskommissar ernannt worden. Der Beschluss der Prüfungskommission, dem Prüfling das Reifezeugnis (III) zu erteilen, wurde von dem H. Ministerium genehmigt.

Der Monat Juni d. J. war für das Kollegium bemerkenswert: am 6. Juni erhielt Herr cand. rev. min. **Rudolph**, welcher bis dahin 4 Jahre an hiesiger Schule thätig gewesen war, von dem H. Ministerium den Titel „Oberlehrer", und der 8. Juni war der 25. Jahrestag des Eintrittes des Herrn Oberlehrer cand. rev. min. **Lonitz** in das Kollegium hiesiger Schule. Dem treu verdienten Lehrer sprach am Vormittag in Gegenwart des gesammten Kollegiums Herr Bürgermeister Klinkhardt den Dank der städtischen Behörde aus; in ähnlicher Weise wurde der Jubilar durch ein freundliches Schreiben seitens des unmittelbaren Vorgesetzten der Realschulen im Ministerium, Herrn Geh. R. Dr. Vogel, ausgezeichnet.

Der gewöhnliche Schulspaziergang wurde Freitag, den 9. Juni zur Ausführung gebracht. Die oberen Klassen hatten als Ziel der Reise, welche teils zu Fuss, teils mit der Bahn zurückgelegt wurde, Schöneck, die Mittelklassen das Waldhaus bei Greiz, die Unterklassen Kirchberg und Umgebung. Begünstigt vom schönen Wetter kehrten sämtliche Teilnehmer wohlbehalten und befriedigt nach Hause zurück.

Ausser den gewöhnlichen Ferientagen musste in diesem heissen Sommer auch ein Mal, am 21. August, der Nachmittag wegen zu drückender Hitze freigegeben werden.

In herkömmlicher Weise wurde der Nationalfesttag, der 2. September, auch von der Schule ausgezeichnet. Von einem Aktus hatte man diesmal abgesehen, dagegen versammelten sich am Nachmittag Lehrer

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/6

und Schüler zu einer gemeinsamen Feier in der Tonhalle, wozu ein zahlreiches Festpublikum sich einfand. Es wechselten Chor- und Einzelgesänge der Schüler mit Musikstücken der städtischen Musikkapelle ab, Turnübungen der unteren Klassen wurden zur Ausführung gebracht,der Direktor hielt eine patriotische Ansprache, und schliesslich führten Schüler aus allen Klassen ein kleines Theaterstück „Krieg und Frieden" auf, welches den jugendlichen Schauspielern viel Vergnügen bereitete und von einem mild gestimmten Publikum freundlich aufgenommen wurde.

Die Herren Oberlehrer **Röber** und **Hesse** waren am 26. Sept. d. J. 20 Jahre ständig; sie erhielten demgemäss die seinerzeit von den hiesigen städtischen Kollegien festgesetzten Alterszulagen, und dem Herrn Realschullehrer **Fickenwirth** wurde durch die Munifizenz derselben Kollegien eine persönliche Zulage von 150 M. zuteil, als 6 Jahre seit seiner Anstellung (1. Oktober) verflossen waren.

Hoher Verordnung gemäss wurde das **50jährige Militärjubiläum Sr. Maj. des Königs Albert** Montag, den 23. Oktober d. J., durch einen Schulaktus festlich begangen, wobei Herr Oberl. **Dr. Müller** die Festrede hielt.

Der Redner führte etwa folgendes aus:

„Ein seltenes Fest, die Erinnerung an eine fünfzigjährige treue Pflichterfüllung, feierlich zu begehen, haben wir uns in freudiggehobener Stimmung versammelt. Die Heldengestalt Sr. Majestät des Königs Albert, umstrahlt vom Glanze einer bedeutungsvollen Vergangenheit, steht vor unseren Augen, und unsere Herzen wenden sich dankerfüllt an den König aller Könige, der an diesem Tage Sachsens König und Sachsens Volk eine besondere Gnade fühlbar werden liess. Wie anders war die Zeit geartet, da Prinz Albert vor fünfzig Jahren der sächsischen Armee einverleibt wurde! Als ein Lichtblick in jener Zeit des politischen Niederdrucks ist die Begeisterung anzusehen, mit der sich das gesamte deutsche Volk der bedrängten Elbherzogthümer Schleswig-Holstein annahm. Die Kämpfe um die Selbständigkeit der deutschen Nordmarken sollten auch dem Prinzen Gelegenheit bieten, sich die kriegerischen Sporen zu verdienen. An dem zweiten Feldzug gegen Dänemark im Jahre 1849 nahm Prinz Albert als Ordonnanzoffizier im Stabe des kommandirenden Generals von Prittwitz teil und zeichnete sich bei der Erstürmung der Düppeler Schanzen so sehr durch Umsicht und persönlichen Mut aus, dass ihm nicht nur hohe militärische Ehren zu teil wurden, sondern dass er sich auch die Herzen der Mitkämpfer, insbesondere der sächsischen Truppen im Sturm eroberte. Leider waren alle Erfolge im Feld gegen einen von den Grossmächten auf diplomatischem Wege unterstützten Feind vor der Hand nutzlos. Erst das Jahr 1864 brachte den Herzogthümern die endliche Befreiung vom dänischen Joche, legte aber auch den Keim zu schweren Verwickelungen innerhalb des deutschen Bundes in den Boden der Zukunft. Durch das Schmerzensjahr 1866 wurde der wichtigste Schritt zur Lösung der deutschen Frage gethan. Sachsen, an der Seite der Österreicher auf den böhmischen Schlachtfeldern geschlagen, aber durch die militärische Tüchtigkeit des Kronprinzen Albert im vollen Besitz seiner Waffenehre geblieben, trat in den norddeutschen Bund über und gestaltete sein Heerwesen nach preussischem Muster um. Der französische Feldzug vom Jahre 1870/71 sollte der Welt zeigen, dass sich die Neuordnung der sächsischen Armee auch vor dem Feind zu bewähren vermochte, er sollte auch zeigen, dass die Sachsen in ihrem erlauchten Führer einen Feldherrn besassen, dem man Aufgaben schwierigster Art zu lösen, anvertrauen konnte. Ruhmgekrönt, von seinen braven Truppen vergöttert, vom obersten Kriegsherrn mit Ehren überhäuft, kehrte Kronprinz Albert aus Frankreich in sein treues Sachsenland zurück. Schwere Wandlungen hat er mit seinem Volke durchleben müssen. Aber durch herbe Schläge und mächtige Kämpfe hindurch hat sich das neue deutsche Reich in seiner Herrlichkeit entfaltet — und König Albert ist eine der stärksten und treuesten Stützen des deutschen Einheitsgedankens geworden; weit über die Grenzen des sächsischen Landes hinaus nennt man seinen Namen nur mit höchster Ehrfurcht und hofft für die Stunde der Gefahr auf seine erfahrene Einsicht und seine erprobte Kraft.

Während der Weihnachtsfeiertage wurde, wie schon seit mehreren Jahren, eine Aufführung der Schüler in der Tonhalle veranstaltet, deren Zustandekommen namentlich dem Gesangs- und Turnlehrer Herrn **Fickenwirth** zu danken war, da er den gesanglichen Teil des Abends, der aus Chor- und Einzelgesängen der Schüler und Vorführung eines kleinen Liederspieles „Weihnacht im Walde" von Dittmar und Maier bestand, eingeübt hatte. Freundlichst unterstützt wurde der Genannte durch Herrn **Dr. Müller,** welcher die Einübung des auf Verlangen vom Sedantag her nochmals aufgeführten Festspieles „Krieg und Frieden" übernommen hatte. Die Einnahme des Abends, welche durch gütige Spenden des in grosser

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/7

Zahl erschienenen Publikums erzielt wurde, sollte mit den Ergebnissen früherer Veranstaltungen den Ankauf eines neuen Harmoniums ermöglichen. Dieses Instrument ist inzwischen am 14. Februar in der Aula aufgestellt worden; die Abrechnung über diese schöne Erwerbung für die Schule findet sich am Ende der 2. Abt. dieses Berichtes.

Der Geburtstag **Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.** wurde durch einen Festaktus gefeiert, an dem Herr Oberlehrer c. r. m. **Lonitz** die Rede hielt, deren Gedankengang er wie folgt angiebt.

„Nachdem der Redner die natürliche Interessengemeinschaft zwischen Reich und Einzelstaaten beleuchtet und an Beispielen gezeigt, wie diese Gemeinschaft in erhebender Weise in dem persönlichen Verhältnis zwischen Kaiser und Bundesfürsten zum Ausdruck komme, gedachte er des freudigen Ereignisses, unter dessen Eindruck die diesjährige Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms II. sich zu einem im wahren Sinn des Wortes nationalen Dank- und Freudenfest gestaltete, und stellte dann des Kaisers Entwickelungsgang und Regierungsthätigkeit dar, wobei er auch auf die sociale Bewegung mit ihren Irrungen und Gefahren einging, zur Heilung der Schäden des Volkslebens neben der staatlich organisierten Hilfe die Notwendigkeit persönlicher Mitarbeit im Geiste wahren Christentums betonte und unter Hinweis auf des Kaisers Vorbild die Schüler namentlich zur Pflichttreue und Vaterlandsliebe ermahnte."

Die für unsere Schule vorhandenen Stipendien wurden in diesem Jahre folgendermassen verteilt: Das **Kramer-Stipendium** erhielten als Nachkommen von Stiftern die Schüler **Chares** (Kl. I.), **Beck** und **Merkel** (Kl. III). — Das **Hermann Seyferth-Stipendium**: **Franke** (Kl. I). — Das **I. Realschulstipendium**: **Kuhn** (Kl. I) **Meier** (Kl. II).

Im übrigen war der Verlauf des Schuljahres ein ungestörter; längere Erkrankungen kamen, Gott sei dank! weder bei Lehrern noch bei Schülern vor. Bei kurzem Unwohlsein des einen oder anderen, Mitgliedes des Kollegiums konnte die Vertretung ohne Belastung der übrigen geleistet werden.

# II. Stiftungen.

## Jahresrechnung für das „Erste Realschul-Stipendium".

| **Soll** | | **Haben** | |
|---|---|---|---|
| Kassenbestand am 31. Dezember 1892: (1065,75 Mk. angelegt in 1500 Mk. sächs. Rente, ein Schuldschein der Stadt Reichenbach i. V. über 500 Mk. und 269,89 Mk. Sparkasseneinlagen). | 1835,64 M. | An die Stipendiaten Franke (Kl. I) und Meier (Kl. II) ausgezahlt | 68,00 M. |
| Jahreszinsen von 1500 Mk. sächs. Rente 1893 | 45,00 „ | In 3% sächs. Rente (Lit. D. No. 6292 v. J. 1876 über 500 M. und Lit. C. No. 17608 v. J. 1876 über 1000 M.) angelegt | 1065,75 „ |
| Jahreszinsen von 500 Mk. eines Schuldscheins der Stadt Reichenbach i. V. 1893 | 20,00 „ | Ein 4% Schuldschein der Stadt Reichenbach i. V. über 500 M. (Ser. II. Lit. A. No. 240 v. J. 1882). | 500,00 „ |
| Jahreszinsen d. Sparkasseneinlagen 1893 | 10,65 „ | In der Sparkasse zu Reichenbach i. V. (laut Buch No. 38535) angelegt | 341,54 „ |
| Reinertrag einer Aufführung am Sedantage 1893 | 37,00 „ | | |
| Andere Einnahmen | 27,00 „ | | |
| | 1975,29 M. | | 1975,29 M. |

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/8

## Jahresrechnung für das „Hermann Seyferth Stipendium".

| Soll | | Haben | |
|---|---|---|---|
| Kassenbestand am 31. Dezember 1892: (597,80 Mk. angelegt in 600 Mk. preuss. Staatsanleihe und 10,92 Mk. Sparkasseneinlagen) | 608,72 M. | An den Stipendiaten Kuhn (Kl. I) ausgezahlt | 24,00 M. |
| Jahreszinsen der preuss. Staatsanleihe 1893 | 24,00 „ | In 4 % konsol. preuss. Staatsanleihe (Lit. E. No. 1129 und 1130 v. J. 1879 über je 300 M.) angelegt | 597,80 „ |
| Jahreszinsen von den Sparkasseneinlagen 1893 | 0,71 „ | In der Sparkasse zu Reichenbach i. V. (laut Buch No. 16184) angelegt | 11,63 „ |
| | 633,43 M. | | 633,43 M. |

## Abiturienten-Stiftung.

| | |
|---|---|
| Kassenbestand am 31. Dezember 1892: | 98,45 M. |
| Geschenk von 5 Abiturienten Ostern 1893 (Leon und Erich Dankelmann 60 M., Otto Schreiterer 10 M., Walther Müller 5 M., Bernh Schneider 10 M.) | 85,00 „ |
| Jahreszinsen d. Sparkasseneinlagen 1893 (laut Buch No. 36593) | 5,25 „ |
| | 188,70 M. |

Reichenbach, den 31. Dezember 1893.

Revisoren:
**Böhme.**
**Rögner.**

Verwalter:
**Hesse.**
**Dr. Müller.**

## Harmonium.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weihnachtsaufführung. | Einnahme: | | 394,67 M. |
| | Ausgabe: | | 136,55 „ |
| | Reinertrag: | | 258,12 M. |
| Dazu Geschenke von | | | |
| | Herren Frz. Schneider, Mylau | | 20,— „ |
| | Clemens Schreiterer, hier | | 10,— „ |
| | Oskar Liskowsky, hier | | 10,— „ |
| | Robert Jacob, hier | | 10,— „ |
| | | | 308,12 M. |
| Dazu aus früheren Konzerten | | | 441,88 „ |
| | | Summa: | 750,— M. |
| Davon abgezahlt für das Harmonium | | | 700,— „ |
| | für die Wachstuchdecke | | 10,— „ |
| | | Kassenbestand: | 40,— M. |
| Preis des Harmoniums | | | 900,— M. |
| Abzahlung | | | 700,— „ |
| | | Schuld: | 200,— „ |

Ein zum Harmonium gehöriger Stuhl ist von Herrn Brendel geschenkt worden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/9

# Unterricht.

## A. Realschule.

**Kl. VI.** Ord.: Realschullehrer Fickenwirth.

1. **Religion:** 3 St. Biblische Geschichte des alten Testamentes nach Römheld, besprochen und gelernt wurde das 1. Hauptstück mit entsprechenden Sprüchen und Liedern.
2. **Deutsch:** 6 St. Rechtschreibung nach Wirth I. 1—5. II—V. Wort- und Satzlehre nach Panitz I. und II. Kreis. Von der Interpunktion wurden hauptsächlich Punkt, Frage- und Ausrufezeichen geübt, die übrigen Zeichen nicht abschliesend. Lese- und Vortragsübungen. Aufsätze: 1. Der Esel. 2. Der Jgel und der Maulwurf. 3. Das Pferd und der Wolf. 4. Der Adler und die Dohle. 5. Undank ist der Welt Lohn. 6. Nächstenliebe. 7. Bestrafter Geiz. 8. Schulze Hoppe. 9. Der Star. (Prüfungsarbeit). 10. Kluge Ausrede. 11. Der Fuchs und der Hahn. 12. Blücher und sein Jugendfreund. 13. Lykaon. 14. Verzauberte Bauern. 15. Der treulose Freund. 16. Der Pudel und der Wundarzt. 17. Rübezahls Pferde. 18. Thörichte Freunde. 19. Der listige Fuchs. 20. Prüfungsarbeit. Fickenwirth.
3. **Geographie:** 2 St. Entwickelung der geographischen Grundbegriffe. Sachsen in ausführlicher, Deutschland in übersichtlicher Darstellung. Rögner.
4. **Geschichte:** 2 St. Erzählungen aus der Sage und Geschichte des Altertums. Böhme.
5. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer Botanik: Beschreibung einheimischer Phanerogamen mit leicht verständlichem Blütenbau. Morphologische Grundbegriffe. Im Winter Zoologie: Einzelne Vertreter aus den Klassen der Wirbeltiere. Klaus.
6. **Rechnen:** 5 St. Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Masse und Gewichte. 40 Arbeiten. Fickenwirth.
7. **Französisch:** 2 St. Vorkursus im Anschluss an Striens Elementarbuch, Abschn. 1—14. Einige schriftliche Eingaben. Müller.
8. **Freihandzeichnen:** 2 St. Einübung der geraden Linien durch Darstellung von einfachen geradlinigen, ornamentalen Figuren. Übergang zur gebogenen Linie nach Flinzer. Rögner.
9. **Schönschreiben:** 3 St. Besprechen und Üben der Hauptteile der Kurrent- und Kursivschrift. Rögner.
10. **Singen:** 2 St. Choräle und Lieder (ein- und zweistimmig). Treffübungen. Notenlehre. Fickenwirth.

**Kl. V.** Ord.: Oberlehrer Klaus.

1. **Religion:** 3 St. Die biblischen Geschichten des neuen Testamentes nach Römheld. Erklärung des 2. Hauptstückes. Dasselbe wurde mit zugehörigen Sprüchen und Liedern gelernt. Rudolph.
2. **Deutsch:** 6. St. Lesen und Erklärung von Lesestücken. Wort- und Satzlehre nach Panitz III. Vortrag von Gedichten. Rechtschreibung nach Wirth 1. 6—10, VI, VII. 17 Diktate. Aufsätze: 1. Androklus. 2. Wie sich Reineke an seinem Ankläger rächt. 3. Wie Bellin von Reineke betrogen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/10

ward. 4. Das Gewitter. 5. Unsere Schulstube. 6. Unsere Wohnstube. 7. Die Robinie. 8. Ein Ferientag. 9. Die Kartoffel. 10. Die Sedanfeier der Realschule (Prüfungsarbeit). 11. Der Anbau der Kartoffel. 12. Die langohrige Fledermaus. 13. Der Verkehr auf unserem Bahnhofe (Brief). 14. Der Dachs. 15. Die Persönlichkeit Luthers. 16. Unsere Weihnachtsbescherung. 17. Der Winter. 18. Was kann man in dem Gedicht: „Der Strom" von Reinick zwischen den Zeilen lesen? 19. Prüfungsarbeit. Klaus.

3. **Französisch**: 6 St. Ploetz, Lese- und Übungsbuch I, Lect. 1—31. Memorieren von Vokabeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Rudolph.
4. **Geographie**: 2 St. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands. Übungen im Kartenzeichnen. Müller.
5. **Geschichte**: 2 St. Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit. Reimann.
6. **Naturbeschreibung**: 2 St. Im Sommer Botanik: Beschreibung einheimischer Phanerogamen. Weiterer Ausbau der Morphologie. Einführung in das Linnésche System. Im Winter Zoologie: Ausführlichere Beschreibung der Wirbeltiere. Klaus.
7. **Rechnen**: 4. St. Die vier Spezies mit gemeinen Brüchen und Decimalbrüchen. Rögner.
8. **Freies Handzeichnen**: 2 St. Der Kreis und die Figuren im Kreise. Blatt- und Blütenformen nach Enkes Lehrgang. Rögner.
9. **Schönschreiben**: 2 St. Besprechen und Üben der Hauptteile der Kurrent- und Kursivschrift. Rögner.
10. **Singen**: 2 St. Choräle und Lieder (zweistimmig). Treffübungen. Notenlehre. Dur Tonleitern. Fickenwirth.

## Kl. IVb. Ord.: Oberlehrer c. r. m. Rudolph.

1. **Religion**: 3 St. Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testamentes. 3. 4. 5. Hauptstück. Kirchenjahr. Sprüche. Lieder. Rudolph.
2. **Deutsch**: 5 St. (Prog.: 4 St.) Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke. Vortrag der zum Auswendiglernen bestimmten Gedichte. Panitz IV. 20 Diktate. Deutsche Arbeiten: 1. Die Osterferien. 2. Belsazar. 3. Von unserem Spaziergange. 4. Wie schön leuchtet der Morgenstern. 5. Bei der Ernte. 6. Der Hund. 7. Die Geschichte vom braven Manne, von dem Grafen erzählt. 8. Der Schmetterling. 9. Das Gewitter. (Ein Brief.) 10. Geschichte eines Wassertropfens. 11. Die Eiche. 12. Die Ameise. 13. Der Wind. 14. Michaelisexamenarbeit: Was ein welkes Blatt erzählt. 15. Osterexamenarbeit. Rudolph.
3. **Französisch**: 6 St. (Progymn. 5 St.) Ploetz, methodisches Lese- und Übungsbuch I, Lekt. 33—60, sowie Anhang B. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sauerstein.
4. **Geographie**: 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Rudolph.
5. **Geschichte**: 2 St. Alte Geschichte. Reimann.
6. **Naturbeschreibung**: 2 Std. Wie in IVa. Klaus.
7. **Geometrie**: 2 St. Wie Kl. IVa. 10 Arbeiten. Fickenwirth.
8. **Rechnen**: 4 St. Wie in IVa. Klaus.
9. **Freihandzeichnen**: 2 St. Wie in IVa. Rögner.
10. **Schönschreiben**: 2 St. Wie in IVa. Rögner.
11. **Singen**: 2 St. Wie Kl. IVa (kombiniert). Fickenwirth.

## Kl. IVa. Ord.: Oberlehrer Dr. Reimann.

1. **Religion**: 3 St. 1. Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments nach Römheld. 2. Besprechung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Das Kirchenjahr. Gelernt wurden ausser dem dritten, vierten und fünften Hauptstücke Sprüche und Gesangbuchslieder. Lonitz.
2. **Deutsch**: 5 St. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Einiges aus der Wortlehre und Wortbildungslehre, nach Panitz, Leitfaden 4. Kreis. Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Döbelner Lesebuch für Quarta. Deklamationen. Alle 14 Tage ein Diktat, alle 3 Wochen ein

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/11

Aufsatz. Themata der deutschen Arbeiten: 1. Der Sänger. 2. Siegfrieds Tod. 3. Unser Hund. 4. Unser Schulspaziergang. 5. Der Jahrmarkt in einer kleinen Stadt. (Klassenarbeit.) 6. Was das Weizenkorn im Laufe des Jahres erlebt hat. 7. Die drei Könige zu Heimsen. 8. Die Steinkohle. 9. und 10. Geschichte eines Wassertropfens, von ihm selbst erzählt. 11. Der Schenk von Limburg. 12. Der Hausbau. (Klassenarbeit.) 13. Entwickelung des Maikäfers. 14. Das Gewitter. (Prüfungsarbeit zu Michaelis.) 15. Prüfungsarbeit zu Ostern. Reimann.

3. **Französisch**: 6 St. Ploetz, Lese- und Übungsbuch I, § 33—60. Wöchentlich eine Reinschrift. Bluhm.
4. **Geographie**: 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Reimann.
5. **Geschichte**: 2 St. Geschichte des Altertums. Müller.
6. **Naturbeschreibung**: 2 St. Im Sommer Botanik: Vergleichende Beschreibung einheimischer Phanerogamen. Linnésches System. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Einiges aus der Biologie. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere. Röber.
7. **Geometrie**: Entwickelung der elementaren planimetrischen und stereometrischen Anschauungen. Planimetrie: Die Entstehung der geradlinigen Gebilde. Der Zusammenhang unter den Bestandteilen geradliniger Figuren. Konstruktionen. Klaus.
8. **Rechnen**: 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Reimann.
9. **Freihandzeichnen**: 2 St. Die Spirale und ihre Anwendung im Ornament. Rögner.
10. **Schönschreiben**: 2 St. Vorübungen. Wiederholung der Alphabete. Wörter und Sätze in deutscher und englischer Schrift. Rögner.
11. **Singen**: 2 St. Choräle und Lieder (zwei und dreistimmig). Treffübungen. Notenlehre. Moll-Tonleiter. Fickenwirth.

**Klasse IIIb.** Ord.: Oberlehrer Dr. Müller.

1. **Religion**: 2 St. Besprechung des 1., 2. und 4. Hauptstückes. Lektüre des Marcusevangeliums und der Apostelgeschichte. Fortlaufende Repetition der Hauptstücke, Sprüche und Lieder. Rudolph.
2. **Deutsch**: 4 St. Grammatik nach Panitz' Leitfaden (V. Kreis) mit besonderer Berücksichtigung der Satzlehre; Übungen im Bilden und Analysieren schwierigerer Satzformen. Lesen von prosaischen und poetischen Lesestücken mit teilweise eingehender Erläuterung. Eine Anzahl Gedichte wurden auswendig gelernt. Die zum Vortrag bestimmten Gedichte wurden nach ihrer poetischen Form besprochen. Aufsatzthemata: 1. Geben ist seliger denn nehmen (selbsterfundene Erzählung). 2. Gudruns Gefangenschaft. 3. Ein Spaziergang im Juni. 4. Erwartungen und Enttäuschungen des Auswanderers. 5. Ein Tag aus meinen Ferien. 6. Eile mit Weile (Prüfungsarbeit). 7. Die Jagd. 8. Schillers Flucht aus Stuttgart. 9. Lebenslauf eines Pferdes. 10. Das Schicksal des „Tauchers", von einem Ritter des königlichen Gefolges erzählt. 11. Das Glück von Edenhall. 12. Ein Nachmittag auf dem Eise. 13. Der Graf von Habsburg. 14. Prüfungsarbeit. Müller.
3. **Französisch**: 6 St. Ploetz. Lese- und Übungsbuch I, § 61—81. — Wöchentlich eine Reinschrift. Bluhm.
4. **Englisch**: 4 St. Wie IIIa. Böhme.
5. **Geographie**: 2 St. Deutschland physisch und politisch, mit Hinweis anf Gewerbe und Handel. — Österreich-Ungarn. (Oro-hydrographische Übersicht.) Reimann.
6. **Geschichte**: 2 St. Geschichte des Mittelalters bis zum Jahre 1517. Müller.
7. **Naturbeschreibung**: 2 St. Wie in IIIa. Klaus.
8. **Geometrie**: 2 St. Wie in IIIa. Hesse.
9. **Algebra**: 2 St. Wie in IIIa. Hesse.
10. **Rechnen**: 2 St. Wie in IIIa. Hesse.
11. **Freihandzeichnen**: 2 St. Wie in IIIa. Rögner.
12. **Chorgesang**: 2 St. Choräle und Lieder (vierstimmig). Fickenwirth.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/12

**Klasse IIIa.** Ord.: Oberlehrer Dr. Sauerstein.

1. **Religion:** 2 St. 1. Erklärung des ersten und zweiten Hauptstückes nebst Überblick über den Inhalt der drei übrigen. 2. Lesen des Matthäusevangeliums und der Apostelgeschichte. Gesangbuchslieder und Sprüche. Lonitz.
2. **Deutsch:** 4 St. Grammatik nach Panitz V. Lesen und Besprechen prosaischer und poetischer Lesestücke. Vortrag der im Lesebuch für Realschulen III zum Auswendiglernen bestimmten Gedichte. Aufsätze: 1. Wie Gudrun sich mit Herwig verlobte. 2. Ein Spaziergang im Frühling. 3. Unser diesjähriger Schulausflug. 4. Steter Tropfen höhlt den Stein. 5. Gedankengang des Fischers von Göthe. 6. Was eine echte Nessel werden will, brennt beizeiten. 7. Gedankengang des Tauchers (Prüfungsarbeit). 8. Eile mit Weile. (Eigene Erfindung.) 9. Die Charybdis. 10. Ein Tag aus dem Leben eines Försters 11. Inwiefern haben die Kreuzzüge die Entwickelung der Städte günstig beeinflusst? 12. Vorgeschichte zu „Der blinde König“. 13. Der Graf von Habsburg. 14. Prüfungsarbeit. Sauerstein.
3. **Französisch:** 6 St. Die unregelmässigen Verben und Vervollständigung der Wortlehre des Substantivs, Adjektivs und Adverbs nach Ploetz, method. Lese- und Übungsbuch (I, 61—81). Memorieren kleiner Gedichte. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. Sauerstein.
4. **Englisch:** 4 St. Kade, Anleitung zur Erlernung der englischen Sprache § 1—138. Lektüre: C. Massey, In the Struggle of Life. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. Sauerstein.
5. **Geographie:** 2 St. Deutschland und Oesterreich-Ungarn, physisch und politisch, mit Hinweis auf Handel und Gewerbe. Röber.
6. **Geschichte:** 2 St. Mittlere Geschichte. Reimann.
7. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer Botanik: Vergleichende Beschreibung einheimischer Phanerogamen mit schwerer verständlichem Blütenbau. Abschluss des natürlichen Systems. Bestimmungsübungen. Biologie, namentlich das Verhältnis der Blumen zu den Insekten. Im Winter: Anthropologie mit vergleichenden Rückblicken auf die Tierwelt. Klaus.
8. **Geometrie:** 2 St. Eigenschaften und Bestimmungen der Vier- und Vielecke. Vergleichung und Ausmessung der Flächen geradliniger Figuren. Konstruktionen. Sauerstein.
9. **Algebra:** 2 St. Die vier Spezies mit Buchstabengrössen in einfachen und zusammengesetzten Ausdrücken. Einfache Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Hesse.
10. **Rechnen:** 2 St. Prozent- und Zinsrechnung. Kettenregel. Hesse.
11. **Freihandzeichnen:** 2 St. Zeichnen nach schwierigeren Ornamenten nach Vorlagen von Herdtle, Behrens etc. Rögner.
12. **Chorgesang:** 2 St. Choräle und Lieder (vierstimmig). Fickenwirth.

**Klasse II.** Ord.: Oberlehrer Röber.

1. **Religion:** 2 St. 1. Allgemeines über die Bibel. Besprechung einer Anzahl Psalmen, der Bergpredigt nach Matthäus und der Gleichnisreden Jesu. 2. Von der Sünde und dem Werke der Erlösung. Vom christlichen Heilsweg. Wiederholung von Sprüchen und Gesangbuchsliedern. Lonitz.
2. **Deutsch:** 4 St. Das Hauptsächlichste aus der Geschichte der deutschen Litteratur bis Opitz. Besprechung der Freiheitsdichter. Gelesen und besprochen wurde das Nibelungenlied nach Bacmeisters Übersetzung und ausgewählte Gedichte und Prosastücke aus dem Döbelner Lesebuch V. Grundzüge der Poetik und Metrik. Wiederholung der Satzlehre. Übungen im Disponieren. Deklamationen. Aufsatzthemata: Nutzen des Telegraphen. Der Baum in seiner Blütenpracht. Eisen ist nützlicher als Gold. Die Wichtigkeit des Papiers. Siegfrieds Schwert (Prüfungsarbeit). Charakter Hagens im Nibelungenliede. Das Kochsalz. Sparen ist ein grosser Zoll. Wodurch wird in der Neuzeit der Handel gefördert? Darf man vom Äusseren auf das Innere eines Menschen schliessen? — Prüfungsarbeit. Röber.
3. **Französisch:** 5 St. Grammatik: Ploetz, Lese- und Übungsbuch II, § 75—100. — Lektüre: Ploetz, Lectures choisies. — Alle 14 Tage eine Reinschrift. Bluhm.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/13

4. **Englisch:** 4 St. Grammatik 2 St.: Kade 139—219. — Lektüre 2 St.: C. Massey, In the Struggle of Life p. 7—50. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Böhme.
5. **Geographie:** 2 St. Das ausserdeutsche Europa physisch und politisch. Wiederholung und Erweiterung der mathematischen Geographie. Röber.
6. **Geschichte:** 2 St. Neue Geschichte bis 1789. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Sächsische Geschichte. Müller.
7. **Naturbeschreibung:** 1 St. Im Sommer: Sporenpflanzen, Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Im Winter: Mineralogie (Haloid- und Sauerstoffsalze). Röber.
8. **Physik** 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, des Lichtes und der Wärme. Röber.
9. **Chemie:** 2 St. Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Elemente, Oxyde, Sulfide und Haloide, Reduktionen, indirekte Darstellung von Oxyden, Sulfiden u. Chloriden. Atomlehre, Stöchiometrie. Röber.
10. **Rechnen:** 1 St. Diskontorechnung. Kettenregel. Gesellschafts-, Mischungs- und Effektenrechnung. Hesse.
11. **Algebra:** 2 St. Proportionen. Potenzen mit ganzen Exponenten. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Hesse.
12. **Geometrie:** 2 St. Die Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Der Kreis. Konstruktionen. Hesse.
13. **Freies Handzeichnen:** 1 St. Plastische Darstellung von geometrischen Körpern und Zeichnungen nach Gipsmodellen (Kreidemanier). Rögner.
14. **Geometrisches Zeichnen:** 1 St. Konstruktionen von gerad- und krummlinigen Figuren. Projektion von Punkten, Strecken und begrenzten Ebenen in verschiedenen Lagen. Hesse.
15. **Chorgesang:** Choräle und Lieder (vierstimmig). Fickenwirth.

## Klasse I. Ord.: Direktor.

1. **Religion:** 2 St. Allgemeines über die Bibel. Überblick über den Inhalt der neutestamentlichen Schriften. Besprechung ausgewählter Psalmen und messianischer Weissagungen. — Die Apostel und ihre Zeit. Christenverfolgungen. Ausbreitung des Christentums im römischen Reich und unter den germanischen Völkern. Geschichte der Reformation und der evangelischen Kirche bis zum westfälischen Frieden. Unterschiede der Hauptkonfessionen. Befestigung des früher angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Lonitz.
2. **Deutsch:** 4 St. Litteraturgeschichte von Opitz bis zur Neuzeit. Gelesen wurde Schillers Tell und Jungfrau von Orleans, Kleists Prinz von Homburg, sowie Gedichte und Prosastücke aus dem Döbelner Lesebuche V. Das Wichtigste aus der Metrik und Poetik. Abriss der Geschichte der deutschen Sprache Übungen im Disponieren. Deklamationen und kleine Vorträge. — Deutsche Arbeiten: 1. Und dräut der Winter noch so sehr, es muss doch Frühling werden. 2. Das Nibelungenlied, das hohe Lied der Treue. 3. Sparsamkeit und Geiz. 4. Die hervorragendsten Eigenschaften im Charakter des Schweizervolkes in Schillers Tell. 5. Das Meer, ein Freund der Menschen (Prüfungsarbeit zu Michaelis). 6. Wohlthätig ist des Feuers Macht. 7. Der Kaufmann, ein Förderer der Kultur. 8. Das Leben der Jungfrau von Orleans nach Schiller. 9. Meine Heimat. 10. Kleine Ursachen, grosse Wirkungen. 11. Worin zeigt sich nach Schillers Tell die Vaterlandsliebe der Schweizer? (Prüfungsarbeit zu Ostern.) Böhme.
3. **Französisch:** 5 St. Grammatik: Übungsbuch von Ploetz II, § 93—112. Lektüre: Au Coin du Feup. Souvestre. Le Bourgeois Gentilhomme p. Molière, Ausgabe von Humbert. Crestomathie von Plötz: Stücke aus Werken von Corneille, Racine, Molière, Boileau, Casimir Delavigne, Béranger. Aller 2 Wochen ein Thème od. Dictée. Direktor.
4. **Englisch:** 4 St. Grammatik: Kade § 227—380. — Lektüre: Smiles, George Stephenson. Ausgabe Simion. — Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Bluhm.
5. **Geographie:** 2 St. Vervollständigung der mathematischen und physischen Geographie. Erdteile ausser Europa. Direktor.
6. **Geschichte:** 2 St. Neuere Geschichte v. 1789—1871. Wiederholung. Reimann.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/14

7. **Naturbeschreibung:** 1 St. Mineralogie und Geologie. Röber.
8. **Physik:** 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Meteorologie, Akustik. Röber.
9. **Chemie:** 2 St. Hydrate und Salze. Die wichtigsten technischen Prozesse. Röber.
10. **Rechnen:** 1 St. Termin-, Wechsel- und Warenrechnung. Hesse.
11. **Algebra:** 2 St. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Hesse.
12. **Geometrie:** 2 St. Sehnen- und Tangentenvieleck. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Die Fundamentalsätze der Stereometrie, namentlich Berechnung von Oberfläche und Inhalt der am häufigsten vorkommenden einfachen Körper. Hesse.
13. **Freies Handzeichnen:** 1 St. Zeichnen nach Gipsmodellen. Köpfe etc. nach Vorlagen. Rögner.
14. **Geometrisches Zeichnen:** 1 St. Darstellung des Grund- und Aufrisses einfacher Körper in verschiedenen Stellungen, sowie der leichteren Fälle von ebenen Körperschnitten. Hesse.
15. **Chorgesang:** Choräle und Lieder (vierstimmig). Fickenwirth.

# B. Progymnasium.

## Sexta.

**Latein:** 8 St. Busch-Fries, lat. Übungsbuch I. (7. Aufl.) bis Übung 77. — Grammatik v. Ellendt-Seifferth. — Wöchentlich 1 Pensum oder Extemporale. Direktor.

## Quinta.

**Latein:** 7 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässigkeiten der Deklination. Unregelmässige Verba. Präpositionen und Konjunktionen. Einige syntaktische Regeln. Übungen im Konstruieren und Übersetzen nach Busch, Lat. Übungsbuch für Quinta. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Böhme.

## Quarta.

**Latein:** 6 St. Vogels Nepos plenior: Miltiades, Pausanias, Perikles, Thrasybulus, Iphikrates, Chabrias, Pelopidas. Hauptregeln der Syntax. Mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuch von Busch-Fries für Quarta. Wiederholungen aus der Formenlehre. Wöchentlich abwechselnd ein Scriptum oder Extemporale. Lonitz.

## Untertertia. Ord.: Oberlehrer Lonitz.

1. **Latein:** 7 St. Caes. bell. Gall. I—IV; Siebelis, Tiroc. poet. I, 1; III, 6, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20. — Lehre von der Übereinstimmung der Satzteile, vom Gebrauch der Kasus und von den Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Ergänzende Wiederholungen aus der Formenlehre. Mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuch von Warschauer-Dietrich I. Das Hauptsächlichste in der Verslehre nebst Übungen im Versbilden. Wöchentlich abwechselnd ein Scriptum oder Extemporale. Lonitz.
2. **Griechisch:** 6 St. Griechische Formenlehre bis zu den Verba liquida (einschliesslich) nach Weseners Paradigmen. Übersetzung der meisten Abschnitte aus Gerths Übungsbuch. Müller.
3. **Deutsch:** 2 St. Aufsätze: 1. Ohne Fleiss kein Preis (selbsterfundene Erzählung). 2. Die Schlacht auf dem Wülpensande. 3. Die untergehende Sonne an einem Sommerabend 4. Ein Tag aus meinen Ferien. 5. Eile mit Weile (Examenarbeit). 6. Der Hund, ein Diener des Menschen. 7. Die Freuden des Herbstes. 8. Das Schicksal des „Tauchers“, von einem Ritter des königlichen Gefolges erzählt. 9. Das Glück von Edenhall. 10. Mein Lebenslauf. 11. Der Graf von Habsburg. 12. Prüfungsarbeit. Alles übrige wie in Klasse IIIb. Müller.
4. **Französisch:** 2 St. Unregelmässige Verben. Plötz, kurzgef. Gramm. bis § 51, method. Übungsbuch I bis Abschnitt 70. Direktor.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/15

# Leistungen im Turnen.

| Klasse | Schülerzahl jeder Klasse | Durchschnittlich: Alter | Grösse Ostern 1893 m | Grösse Ostern 1894 m | Wachstum cm | Reck: Durchschn. Hangwippen | Reck: Felgaufzug — % | Durchschnittlich Stützwippen am **Barren** | Längssprung übers **Pferd** — % | Längssprung über den **Kasten** — % | Grätschsprung über den **Bock** — % | Klettern bez. Hangeln am **Tau** — % | Die senkrechten Stangen erklettern: 1 Stange — % | 2 Stangen — % | Springen, ohne Sprungbrett: Durchsch. Hoch m | Höchstleistung m | Durchsch. Weit m | Höchstleistung m | Hantelheben 15 kg: Durchschn. | Höchstleistg. | Schwimmer — % | Vom Turnen ganz Befreite | Teilweise und auf Zeit Befreite |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I | 11 | 15,5 | 1,58 | 1,64 | 6 | 7,4 | 100 | 5,5 | 75 | 100 | 100 | 87,5 | 100 | 100 | 1,14 | 1,40 | 3,83 | 4,35 | 37,3 | 60 | 62,5 | 2 | 1 |
| II | 18 | 14,4 | 1,51 | 1,56 | 5 | 6,5 | 100 | 5,9 | 75 | 81,3 | 93,8 | 75 | 100 | 100 | 0,93 | 1,25 | 3,77 | 4,40 | 37,9 | 110 | 62,5 | 2 | — |
| IIIa | 20 | 13,4 | 1,46 | 1,50 | 4 | 5,9 | 100 | 4,5 | 53 | 53 | 88,2 | 100 | 100 | 94,1 | 0,87 | 1,20 | 3,39 | 4,15 | 16,1 | 50 | 59,4 | 2 | 1 |
| IIIb | 16 | 13,4 | 1,42 | 1,47 | 5 | 5,8 | 93,3 | 3,9 | 60 | 73,3 | 100 | 100 | 93,3 | 93,3 | 0,89 | 1,05 | 3,50 | 3,85 | 12,9 | 34 | 53,3 | 1 | — |
| IVa | 20 | 12,6 | 1,38 | 1,43 | 5 | 5,6 | 100 | 5,3 | 20 | 65 | 95 | 95 | 100 | 90 | 0,88 | 1,05 | 3,46 | 4,10 | 11,3 | 30 | 40 | — | — |
| IVb | 20 | 12,8 | 1,37 | 1,41 | 4 | 3,6 | 94,8 | 2 | 31,6 | 68,4 | 89,5 | 100 | 100 | 78,9 | 0,84 | 1,00 | 3,36 | 3,65 | 4,3 | 15 | 57,9 | — | 1 |
| V | 32 | 11,2 | 1,32 | 1,37 | 5 | 3,9 | 100 | 3,5 | — | 48,4 | 90,3 | 100 | 100 | 74,2 | 0,79 | 1,05 | 2,85 | 3,70 | — | — | 16,1 | — | 1 |
| VI | 38 | 10,4 | 1,32 | 1,35 | 4 | 4,1 | 78,9 | 4 | — | — | 84,2 | 89,5 | 86,8 | 57,9 | 0,77 | 0,95 | 2,72 | 3,50 | — | — | 13,2 | — | — |



**Reckhöhe:**
I = 1,80 m
II = 1,70 „
III = 1,60 „
IV = 1,50 „
V = 1,40 „
VI = 1,30 „

**Pferdhöhe:**
I, II = 1,15 m
III = 1,10 „
IV = 1,05 „
V, VI = 1,00 „

**Bockhöhe:**
I = 1,50 m
II = 1,40 „
III = 1,35 „
IV = 1,30 „
V = 1,25 „
VI = 1,20 „

**Kastenhöhe:**
I = 1,20 m
II = 1,10 „
III, IV = 1,00 „
V, VI = 0,70 „

**Fickenwirth.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/16

# Lehrmittel.

**I. Bibliothek.** Verwaltung: Oberlehrer Lonitz.

a. Geschenke:

Von den Direktionen: Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1892 Das Klima des Kgr. Sachsen Heft 1 und 2. — General-Bericht über den gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse über Gewitter und die begleitenden Erscheinungen im Kgr. Sachsen, von Prof. Dr. Schreiber. — Jahresbericht 1892/93 über die Realschulen zu Plauen, Grossenhain, Leipzig (die 2. R.), die Pfeiffer'sche Lehr- und Erziehungsanstalt zu Jena, die Realgymnasien zu Zittau und Dresden-Neustadt, das Gymnasium zu Plauen, die Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, die Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft."

Von den Verfassern, bez. Verlegern: Christi Geburt. Weihnachtsfestspiel von G. Mosen, durchgesehen und mit einer Notenbeilage herausg. von Dr. Alfr. Müller. — Kahnis, Bibelkunde für höhere Schulen. — Kurz, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Krumbach, Sprich lautrein und richtig! 1. und 2. Teil. — Unger, Grammatische und orthogr Aufgaben. — Wilke, Leitfaden für den Unterricht in Chemie und Mineralogie. — Fügner, Cornelius Nepos (Text und Erklärung). — Friedersdorff, Lateinische Schulgrammatik. — Plötz, Hauptdaten der Weltgeschichte. — Plate, Lehrgang der englischen Sprache, I und II. — Zimmermann, Kurze englische Leselehre. — Scheibner uud Schauerhammer, Französisches Lesebuch. — Ohlert, Deutsch-französisches Übungsbuch. — Deutsches Lesebuch, herausgegeben von Oberlehrern an der 1. Realschule zu Leipzig, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch für Quinta, herausg. von Hellwig und Hirt. — Schulausgaben deutscher Klassiker.

b. Ankäufe:

Ermisch, Neues Archiv für sächs. Geschichte. 14. Bd. — Grimm, Deutsches Wörterbuch VIII. Bds. 11.—13. Lief.; XII. Bds. 5. Lief. — Brehms Tierleben. 10. Bd. — Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte. 2 Bde. — Schmidt, Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen. 2 Bde. — Hamburgische Festschrift zur Erinnerung an die Entdeckung Amerikas. 2 Bde. — Lanner, Die Verhandlungen der Berliner Schulenquête-Commission mit Rücks. auf den erdkundlichen Unterricht. — Volz, Geographische Charakterbilder. 3. und 5. Teil. — Hey, die slavischen Siedelungen im Kgr. Sachsen. — Unsere Lieder. Musikal. Hausschatz, bearb. von Abt, Lachner und Liebe. 4 Bde. — Fritz Schultze, Deutsche Erziehung. — Matthias, Sprachleben u. Sprachschäden. — Socin, Schriftsprache und Dialekte im Deutschen. — Morsbach, Über den Ursprung der neuenglischen Schriftsprache. — Wendt, England — ten Brink, Gesch. der engl. Litteratur. Bd. II, 2. Hälfte. — Baumeister, Bilder aus dem griech. und röm. Altertum. — Ritze, König Alberts Heldenthaten. — Pilz, König Alberts Ruhmesbahn. — Jahrbuch der Erfindungen. 29. Jahrgang. — Statist. Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. 13. Jahrg. — Lehrproben und Lehrgänge, herausg. von Fries und Meier, Heft 34—37. — Pädag. Archiv, herausg. von Krumme. Jahrgang 1893. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, herausg. von Weidner. 4. Jahrg. — Zeitschr. für den deutschen Unterricht, herausg. von Lyon. 7. Jahrg. — Zeitschr. für das Gymnasialwesen, herausg. von Kern und Müller. Jahrg. 1893. — Mitteilungen aus der hist. Litteratur, herausg. von Hirsch. Jahrg. 1893. — Engl. Studien, herausg. von Kölbing. Bd. XVIII. — Litteraturblatt für german. und roman. Philologie. Jahrg

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/17

1893. — Revue bleue. Jahrg. 1893. — Petermanns geogr. Mitteilungen. Jahrg. 1893. — Deutsche Rundschau für Geogr. und Statistik, herausg. von Umlauft. 15. Jahrg. — Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht, herausg. von Fauth und Köster. 5. Jahrg.

Ausserdem wurden die Jahresberichte deutscher Lehranstalten von 1892/93 erworben.

**II. Naturwissenschaften.** Verwaltung: Oberlehrer Röber.

a. Geschenke:

Von Herrn Buchhändler Schmidt: Linggs Erdprofil. Von Herrn Fabrikant Philipp: Eine Konchyliensammlung. — Ausserdem für die geographische Sammlung von Herrn Bahnhofsinspektor Schwager: 1 arabisches Schreibzeug; Baumwollenproben.

b. Ankäufe:

Schmidts Modell vom Auge. Eine Koll. Metallwürfel. Gasbrenner, Retortenhalter.

2. Wandtafel der Kleinvögel. Metamorphosenreihe der Bachforelle u. d. grünen Wasserfrosches. Entwicklungsreihe d. Flusskrebses — Ringeltaube, Star, Eisvogel, Rauchschwalbe, Kiebitz, Wachtel, Stieglitz, Amsel, Birkhahn, Birkhenne. 2 geogr. Bilder v. Hölzel. Richters Wandkarte von Afrika. — 8 Sectionen der geol. Karte von Sachsen. — 1 Regal.

**III. Zeichenunterricht.** Verwaltung: Zeichenlehrer Rögner.

Ankäufe:

Serie C der Gipsmodelle von Huttenlocher und Sautermeister. 30 Stück Glaskästen zur Aufbewahrung der Gipsmodelle. Verschiedene Deckfarben nebst Spachtelmesser und Palette.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/18

# Statistik.

## I. Verzeichnis der Schüler.

### Schuljahr 1893/94.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen. — Wenn nicht anders angegeben, ist der Wohnort der Eltern Reichenbach.)

| No. | Name des Schülers. | Geburtsjahr. | Wohnort der Eltern. | Stand des Vaters. |
|---|---|---|---|---|
| | **A. Realschule.** | | | |
| | **Klasse I.** | | | |
| 1 | Kuhn, Max | 1878 | | Sekretär. |
| 2 | Bankwitz, Max | 78 | | Agent. |
| 3 | Franke, Rudolf | 79 | | Kaufmann. |
| 4 | Vogel, Johannes | 77 | Mylau | Postmeister. |
| 5 | Schnabel, Gottfried | 78 | | Fabrikant. |
| 6 | Seidel, Alfred | 79 | | Kaufmann. |
| 7 | Schindler, Paul | 77 | | Kaufmann. † |
| 8 | Schmidt, Rudolf | 76 | | Fabrikant. |
| 9 | Löffler, Johannes | 77 | Mylau | Fabrikant. |
| 10 | Oelschlägel, Ernst | 79 | | Rentier. |
| 11 | Seidel, Georg | 78 | | Rendant. |
| | **Klasse II.** | | | |
| 12 | Meier, Paul | 76 | | Agent. † |
| 13 | Böhme, Alfred | 80 | | Realschuloberl., Dr. ph. |
| 14 | Helbig, Paul | 79 | Mylau | Braumeister. † |
| 15 | Merkel, Alfred | 79 | Mylau | Fabrikant. |
| 16 | Seifert, Arno | 78 | Mylau | " |
| 17 | Schmalz, Karl | 79 | | Kaufmann. † |
| 18 | Schuster, Rudolf | 78 | Werdau | Prokurist. |
| 19 | Chevalier, Leo | 78 | Mylau | Fabrikant. |
| 20 | Dressel, Fritz | 79 | | " |
| 21 | Bretschneider, Alfred | 79 | Mylau | " |
| 22 | Beck, Johannes | 80 | | " |
| 23 | Götz, Reinhard | 78 | Netzschkau | Gasthofsbesitzer. |
| 24 | Walther, Erwin | 79 | | Fabrikant. |

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/19

| No. | Name des Schülers. | Geburtsjahr. | Wohnort der Eltern. | Stand des Vaters. |
|---|---|---|---|---|
| 25 | Kessler, Paul | 1878 | | Färbereibesitzer. |
| 26 | Krebs, Fritz | 79 | Neumark | Getreidehändler. |
| 27 | Förster, Richard | 79 | Unterhainsdorf | Kaufmann. |
| 28 | Wolf, Arno | 80 | Cunsdorf | Ökonom. |
| 29 | Feustel, Ehrhardt | 79 | | Fabrikant. |
| 30 | *Lohse, Clemens | 79 | | Prokurist. † |
| | **Klasse IIIa.** | | | |
| 31 | Scharschmidt, Clemens | 80 | | Spinnereibesitzer. |
| 32 | Schneider, Paul | 78 | | Ziegeleibesitzer. |
| 33 | Müller, Bruno | 79 | Mylau | Fabrikant. |
| 34 | Härtel, Richard | 80 | | Kaufmann. |
| 35 | Geyer, Albert | 79 | Mylau | Fabrikant. † |
| 36 | Wolff, Martin | 80 | | Spinnereibesitzer. |
| 37 | Bechler, Artur | 79 | | Agent. |
| 38 | Lämmel, Ernst | 80 | Zwönitz | Kürschner. |
| 39 | Hug, Julius | 79 | | Kaufmann. |
| 40 | Bauer, Richard | 81 | | Lokomotivführer. |
| 41 | Rögner, Paul | 81 | | Realschullehrer. |
| 42 | Müller, Oswald | 79 | Netzschkau | Kontorist. |
| 43 | Wunderlich, Paul | 79 | Mylau | Restaurateur. |
| 44 | Köhler, Johannes | 80 | | Kaufmann. |
| | **Klasse IIIb.** | | | |
| 45 | Hilbert, Arno | 79 | Mylau | Kontorist. |
| 46 | Schmidt, Paul | 80 | | Kaufmann. † |
| 47 | Sarfert, Arthur | 81 | | Klempner. |
| 48 | Schreiterer, Paul | 81 | | Appreteur. |
| 49 | Wolff, Ludwig | 79 | Elsterberg | Kaufmann. |
| 50 | Bankwitz, Hugo | 81 | | " |
| 51 | Dressel, Paul | 79 | | Lehrer. |
| 52 | Solbrig. Otto | 79 | Oberreichenbach | Werkmeister. |
| 53 | Feustel, Arthur | 80 | | Kaufmann. |
| 54 | Seyferth, Georg | 79 | | " |
| 55 | Undeutsch, Hermann | 80 | | Realschuloberlehrer. † |
| 56 | Gehre, Johannes | 80 | | Kaufmann. |
| 57 | Porsche, Otto | 80 | Mylau | Kammmeister. |
| 58 | Löscher, Alfred | 78 | | Kaufmann. |
| 59 | Handschuh, Kurt | 80 | | Fabrikant. |
| 60 | Wohlrab, Joachim | 79 | Oberhainsdorf | Gutsbesitzer |
| | **Klasse IVa.** | | | |
| 61 | Malz, Fritz | 81 | Unterhainsdorf | Gastwirt. |
| 62 | Steinhäuser, Max | 80 | Netzschkau | Fabrikant. |
| 63 | Eichenberg, Ernst | 81 | Oberreichenbach | Färbereibesitzer. |
| 64 | Schäfer, Artur | 79 | | Bäcker. |

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/20

| No. | Name des Schülers. | Geburts-jahr. | Wohnort der Eltern. | Stand des Vaters. |
|---|---|---|---|---|
| 65 | Kölbel, Ernst | 1881 | | Klempnermeister. |
| 66 | Göbel, Artur | 79 | Unterhainsdorf | Färbermeister. |
| 67 | Schnabel, Erich | 82 | | Kaufmann. |
| 68 | Glass, Friedrich | 79 | | " |
| 69 | Meyrich, Willy | 81 | | Steueramtsvorstand. |
| 70 | Haubold, Karl | 82 | | Ingenieur. |
| 71 | Schrage, Ewald | 80 | | Locomotivführer |
| 72 | Liskowsky, Walter | 81 | | Fabrikbesitzer. |
| 73 | Floss, Felix | 80 | Netzschkau | " |
| 74 | Dressel, Paul | 81 | | Fabrikant. |
| 75 | Zschenderlein, Oskar | 81 | | Kaufmann. |
| 76 | Schreiterer, Willy | 82 | | " |
| 77 | Bräuer, Paul | 79 | | Hausmann. |
| 78 | Oelschlegel, Paul | 80 | Neumark | Steinbruchsbesitzer. |
| 79 | Träger, Robert | 82 | | Oberschaffner. |
| 80 | Koch, Georg | 80 | | Buchdruckereibesitzer. |
| | **Klasse IVb.** | | | |
| 81 | Geyer, Arno | 81 | Mylau | Fabrikant. † |
| 82 | Hoyer, Max | 79 | | Kaufmann. |
| 83 | Strödel, Walter | 81 | | " |
| 84 | Gäbler, Hans | 81 | | Schuldirektor. |
| 85 | Pötzsch, Reinhard | 80 | Mylau | Färbereibesitzer, Dr. phil. |
| 86 | Ehret, Walter | 81 | | Kaufmann. |
| 87 | Blechschmidt, Robert | 81 | Mylau | Fabrikbesitzer. |
| 88 | Essbach, Kurt | 80 | Neumark | Restaurateur. |
| 89 | Hoyer, Karl | 81 | | Kaufmann. |
| 90 | Jacob, Reinhard | 81 | | Fabrikant. |
| 91 | Mehnert, Walter | 82 | | Friseur. |
| 92 | Seidel, Fritz | 81 | | Gerichtssekretär. |
| 93 | Hertel, Wilhelm | 80 | | Fabrikant. |
| 94 | Gasse, Hans | 80 | | Kaufmann. |
| 95 | Zimmermann, Herbert | 81 | | Fabrikant. |
| | **Klasse V.** | | | |
| 96 | Ölsner, Hugo | 83 | Saalburg | Hotelbesitzer. |
| 97 | Engelhaupt, Reinhard | 83 | | Konditor. |
| 98 | Wagner, Kurt | 82 | Oberreichenbach | Lohnwebereibesitzer. |
| 99 | Pauli, Emil | 82 | Roitzschau | Kaufmann. |
| 100 | Müller, Walther | 82 | Greiz | Fabrikant. |
| 101 | Merkel, Paul | 82 | Mylau | Schneidermeister. |
| 102 | Keil, Hermann | 80 | Mylau | Expedient. |
| 103 | Koppe, Ernst | 83 | | Waisenvater. |
| 104 | Schneider, Oswald | 83 | | Kaufmann. |
| 105 | Göbel, Richard | 82 | | " |

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/21

| No. | Name des Schülers. | Geburtsjahr. | Wohnort der Eltern. | Stand des Vaters. |
|---|---|---|---|---|
| 106 | Förster, Paul | 1882 | | Fabrikant. |
| 107 | Vieweg, Wilhelm | 81 | Obermylau | Werkmeister. |
| 108 | Anger, Rudolf | 83 | Netzschkau | Fabrikant. |
| 109 | Heyne, Albert | 80 | Oberreichenbach | Fuhrwerksbesitzer. |
| 110 | Neumeister, Fritz | 81 | | Stadtbauinspektor. |
| 111 | Dörfelt, Ernst | 83 | | Fabrikant. |
| 112 | Malz, Kurt | 81 | | Restaurateur. † |
| 113 | Neubert, Paul | 81 | Mylau | Fabrikant. |
| 114 | Bierschenk, Rudolf | 82 | | Hotelbesitzer. |
| 115 | Eichler, Karl | 83 | | Bäckermeister. |
| 116 | Perls, Willy | 82 | | Kaufmann. |
| 117 | Rögner, Otto | 82 | | Realschullehrer. |
| 118 | Schwager, Alfred | 81 | | Bahnhofsinspektor. |
| 119 | Dämen, Heinrich | 82 | | Agent. |
| 120 | Schuster, Arthur | 82 | | Fabrikant. |
| 121 | Falk, Volkmar | 82 | Mylau | Kaufmann. |
| 122 | Klotz, Paul | 82 | | Bierhändler. |
| 123 | Koppisch, Fritz | 81 | | Böttchermeister. |
| | **Klasse VI.** | | | |
| 124 | Wolf, Walter | 83 | | Restaurateur. |
| 125 | Merbold, Alfred | 82 | Mylau | Expedient. |
| 126 | Eichenberg, Adolf | 83 | | Agent. |
| 127 | Arnold, Walter | 83 | | Fabrikant. |
| 128 | Linse, Rudolf | 82 | | Schneidermeister. |
| 129 | Matthes, Reinhard | 83 | | Kürschner. |
| 130 | Graf, Emil | 81 | | Schaffner. |
| 131 | Schmiedel, Walter | 82 | | Handelsmann. |
| 132 | Kessler, Sidonius | 84 | | Färbereibesitzer. |
| 133 | Singer, Edwin | 83 | Netzschkau | Handelsmann. |
| 134 | Schreiterer, Max | 83 | | Fabrikant. |
| 135 | Seyferth, Maximilian | 81 | | " |
| 136 | Grosser, Georg | 82 | | Agent. |
| 137 | Goetschel, Eduard | 82 | | Reisender. |
| 138 | Beck, Reinhard | 83 | | Fabrikant. |
| 139 | Petzold, Emil | 83 | Roitzschau | Webmeister. |
| 140 | Ebert, Karl | 82 | Roitzschau | Spinner. |
| 141 | Schneider, Paul | 83 | | Fabrikant. |
| 142 | Fugmann, Max | 82 | Netzschkau | Zimmermeister. † |
| 143 | Müller, Albert | 83 | Obermylau | Fabrikdirektor. |
| 144 | Bachmann, Paul | 82 | Mylau | Kassenbote. |
| 145 | Oelschlegel, Reinhard | 83 | Roitzschau | Weber. |
| 146 | Neu, Guido | 82 | | Handelsmann. |
| 147 | Baumgärtel, Paul | 84 | | Spediteur. |
| 148 | Donner, Friedrich | 84 | Mylau | Bäckermeister. |

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/22

| No. | Name des Schülers. | Geburts-jahr | Wohnort der Eltern. | Stand des Vaters. |
|---|---|---|---|---|
| 149 | Matthesius, Ehrhard | 1884 | | Friseur. |
| 150 | Burkhardt, Paul | 83 | Netzschkau | Baumeister. |
| 151 | Schreiterer, Herbert | 82 | | Fabrikant. |
| 152 | Pietzsch, Johannes, | 82 | Netzschkau | Bahnassistent. |
| 153 | Schneider, Georg | 84 | Mylau | Färbereibesitzer. |
| 154 | Sachssenröder, Eugen | 84 | | Fabrikant. |
| 155 | Kupfer, Max | 80 | | " |
| 156 | Rahn, Fritz | 84 | Zschopau | Bahnhofsinspektor. |
| 157 | *Hüttner, Alfred | 82 | Mylau | Färbereibesitzer. |

## B. Progymnasium.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | **Untertertia.** | | | |
| 158 | Brunner, Karl | 1880 | | Lehrer. |
| 159 | Schlag, Friedrich | 78 | Mylau | Pfarrer. |
| 160 | Harlass, Eugen | 80 | | Stadtkassierer. |
| 161 | *Bradt, Herbert | 80 | Friesen. | Fabrikant. |
| 162 | Bergner, Friedrich | 80 | | Lehrer. |
| 163 | Facilides, Erich | 81 | | Arzt, Dr. med. |
| 164 | Schlag, Paul | 79 | Mylau | Pfarrer. |
| | **Quarta.** | | | |
| 165 | Bastänier, Walter | 81 | | Heizhausvorstand. |
| 166 | Oehme, Walter | 82 | | Assistent. |
| 167 | Rief, Reinhard | 81 | | Kantor. |
| 168 | Vogel, Willy | 80 | Mylau | Postmeister. |
| 169 | Heilmann, Otto | 82 | | Bildhauer. |
| | **Quinta.** | | | |
| 170 | Schneider, Kurt | 81 | | Sattlermeister. |
| 171 | Zieschang, Rudolf | 83 | | Organist. |
| 172 | Lindemann, Rudolf. | 81 | | Diakonus. † |
| 173 | Undeutsch, Heinrich | 82 | | Realschuloberlehrer. † |
| | **Sexta.** | | | |
| 174 | Schubert, Hermann | 83 | | Bankdirektor. |
| 175 | Zierold, Hans | 83 | Brunn | Gutsbesitzer. |
| 176 | Schönherr, Johannes | 83 | | Sekretär. |
| 177 | Knabe, Fritz | 82 | | Kaufmann. |
| 178 | Schramm, Ehrhardt | 84 | Unterhainsdorf | Fabrikdirektor. |

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/23

## II. Abschluss.

| | |
|---|---|
| Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres 1892/93: | 170 |
| Im Laufe des Jahres und zu Ostern gingen ab | 39 |
| Aufgenommen zu Ostern 1893 | 42 |
| Im Laufe des Jahres | 2 |
| Gegenwärtiger Bestand | 175 |

## III. Realschul-Kommission.

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Klinkhardt. Mitglieder: Herr Rechtsanwalt und Notar Ullrich, Herr Archidiakonus Joseph, der Direktor der Realschule.

## IV. Realschul-Deputation.

Vorsitzender: Herr Stadtrat Popp. Stellvertr. d. V. Herr Stadtr. Schladebach. Stadtverordnete: Herren F. Schmidt, R. Seyfert, H. Braun. Ausserdem die Herren E. H. Beck, O. Böhme, A. Beckert, Direktor Jacobi.

## V. Lehrer-Kollegium.

Direktor Dr. phil. G. H. Jacobi,
Oberlehrer c. r. m. G. H. Lonitz,
„ Dr. phil. K. E. Reimann,
„ Dr. phil. G. R. Bluhm,
„ K. T. J. Röber,
„ H. H. Hesse,
„ Dr. phil. O. A. Böhme,
Oberlehrer K. P. Klaus,
„ Dr. phil. K. A. Müller,
„ Dr. phil. P. E. Sauerstein,
„ c. r. m. P. Rudolph,
Zeichen- und Schreiblehrer P. A. Rögner,
Turn- und Gesanglehrer P. M. Fickenwirth.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/24

# Öffentliche Prüfung.

**Mittwoch, den 14. März 1894.**

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | Uhr | — | Min. | bis | 9 | Uhr | 10 | Min. | Kl. II | Religion — Lonitz.<br>Französisch — Bluhm.<br>Chemie — Röber. |
| 9 | „ | 10 | „ | „ | 10 | „ | — | „ | „ IVa. | Französisch — Bluhm.<br>Geographie — Reimann. |
| 10 | „ | — | „ | „ | 10 | „ | 50 | „ | „ IVb. | Deutsch — Rudolph.<br>Geometrie — Fickenwirth. |
| 11 | „ | — | „ | „ | 12 | „ | Progymn. | „ | VI—IV | Latein — Jacobi, Böhme, Lonitz. |
| | | | | | | | | „ | „ III | Französisch — Jacobi. |

**Donnerstag, den 15. März.**

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | Uhr | — | Min. | bis | 8 | Uhr | 50 | Min. | Kl. IIIb. | Religion — Rudolph.<br>Mathematik — Hesse. |
| 9 | „ | „ | „ | „ | 9 | „ | 50 | „ | „ IIIa. | Englisch — Sauerstein.<br>Naturgeschichte — Klaus. |
| 10 | „ | „ | „ | „ | 10 | „ | 50 | „ | „ V | Geographie — Müller.<br>Rechnen — Rögner. |
| 11 | „ | „ | „ | „ | 12 | „ | — | „ | „ VI | Deutsch — Fickenwirth.<br>Geschichte — Böhme. |

**Chorgesang.**

Die Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 19 aus.

## Entlassung der Abgehenden

Freitag, den 16. März, nachmittags 3 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/25

590 c

H. Sax. 2t

OTTO & LEHMANN
Buchbinderei
DRESDEN N.

H. Sax. H. 590 c

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/27

SLUB DRESDEN
3 2688026

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id401431533-18930000/28